



„Dunkel-Munkel-Nacht“ im Wildpark

(red). Am Samstag, 29. Oktober, findet ab 19 Uhr im Wildpark „Tiergarten“ Weilburg wieder eine „Dunkel-Munkel-Nacht“ statt. Bei einer geführten Wanderung werden die nachtaktiven Tiere des Wildparks besucht. Im Feuerschein von Fackeln und Schwedenfeuern hören die Teilnehmer Interessantes und Spannendes zu den Wölfen. An einem großen Lagerfeuer kann man einen Imbiss vom Grill kaufen, anschließend geht es durch den nächtlichen Wald zu den „Jägern der Nacht“ – den Luchsen. Auf künstliche Lichtquellen wird verzichtet, um das einzigartige Erlebnis für alle Besucher zu gewährleisten und auch die Tiere des Wildparks nicht zu irritieren. Die Veranstaltung dauert rund drei Stunden, es gelten die üblichen Eintrittspreise. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Autorenlesung in der Bücherei

(red). Lena Johannson liest am Montag, 7. November, um 20 Uhr im Weilburger Komödienbau aus ihrem Unterhaltungsroman „Zwischen den Meeren“. Die 1967 geborene Autorin war Buchhändlerin, bevor sie als Reisejournalistin ihre beiden Leidenschaften Schreiben und Reisen verbinden konnte. Sie lebt an der Ostsee. Der Eintritt ist frei

Seven Years und Songbird spielen

(red). Das Trio Seven Years spielt am Samstag, 29. Oktober, ab 20 Uhr im Lindencult in Weilburg-Hasselbach. Singer-Songwriter-Musik der sechziger Jahre bringen die drei Musiker Michael Dorlas, Uli Eisel und Reinhard Becker ebenso mit Leichtigkeit zu Gehör wie Traditionals aus der angelsächsischen Musiktradition und dem amerikanischen Bluegrass. Vielfältig ist auch das Instrumentarium mit Gitarre, Dobro, National, Mandoline, Kontrabass, Akkordeon, Querflöte und Bluesharp. Aus Stuttgart ist das Duo Songbird zu hören. Stilistisch fügen sich Kathrin Razun und Heinz Fink wunderbar in das Programm ein. Einlass ab 19.30, los geht es um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Hutspende wird gebeten. Weitere Infos unter www.lindencult.de.



Neuen Steg seiner Bestimmung übergeben

Weg am Lahnufer hat jetzt einen neuen Verbindungssteg zwischen Steinerne Brücke und dem Odersbacher Weg

(bach). Der Weg mit „Postkartenmotiv“ am Lahnufer in Weilburg mit seinem herrlichen Blick auf das Schloss ist wieder ein Stück weiter entwickelt worden, so dass am letzten Dienstag die neue Fußgängerbrücke am Brückenhäuschen offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden konnte. Bei einem Presetermin stellte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch den neuen Verbindungssteg zwischen der Steinerne Brücke und dem Postplatz vor und erläuterte die Baumaßnahme. Mit dabei waren neben Michael Thorn vom Ingenieurbüro R&P Ruffert aus Limburg auch der Erste Stadtrat Heinz Schweitzer, der Bauausschussvorsitzende Wolfgang Gerhardt, die Stadträte Lothar Grollius, Matthias Knaust und Alexander Scheiber sowie vom Bauamt Roger Schmidt, Diethelm Heider und Alexander Erbe. Die Bauausführung übernahm die Firma Albert Weil aus Limburg.

Mit dem Abriss und Neubau des unmittelbar daneben befindlichen Parkdecks der Kreissparkasse musste auch der alte Verbindungsweg abgerissen werden, denn er war unmittelbar mit



Den neuen Brückensteg testen bei der Einweihung (v.l.) Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Heinz Schweitzer, Roger Schmidt, Alexander Erbe, Diethelm Heider, Matthias Knaust, Lothar Grollius, Michael Thorn, Wolfgang Gerhardt und Alexander Scheiber.

Foto: Margit Bach

dem Parkdeck verbunden gewesen und zudem auch baufällig geworden. Nun präsentiert er

sich breiter, ist unabhängig vom Parkdeck und wurde in Stahlbauweise errichtet. Dabei wur-

de auch in der Kurve eine kleine Ausblick-Plattform integriert, was einen Pausenaufenthalt er-

möglicht mit Ausblick auf Schloss und Lahn. Der R 7 führt hier vom Lahnufer auf die ande-

re Lahnseite und in die Stadtmitte. Zur Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer wurde das Gelände höher als bisher gestaltet aufgrund der DIN-Norm für Radfahrer. Planer Michael Thorn schilderte, dass im Vorfeld auch Gespräche mit der Denkmalpflege nötig waren und dass nun ein gestalterisch schöner Platz entstanden sei.

Der Start der Bauarbeiten war im April, die Restarbeiten wurden nun abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf rund 265.000 Euro. „Wir befinden uns hier in einem großen Entwicklungsband“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, der auch einen Dank an Magistrat und Stadtverordnete für ihre Zustimmung zur Baumaßnahme aussprach.

„Die Parkdeckerneuerung zusammen mit der Kreissparkasse, der neue Brückensteg, die barrierefreie Rampe, Klein Nizza, die Umsetzung der Toilettenanlage, die Radstätte am Hallenbad und der Neubau des Eisernen Stegs werden zusammen am Ende rund vier Millionen Euro gekostet haben, die jedoch großzügig bezuschusst wurden“, fügte er an.

Mehr Partnerschaft für Demokratie

Begleitausschuss „Demokratie leben“ legt Fokus auf lokalen Bezug

(red). Nach zwei Jahren traf sich der Begleitausschuss für „Demokratie leben“ Löhnberg-Merenberg-Weilburg das erste Mal wieder live und beschloss einstimmig Änderungen für die zukünftige Arbeit. Die Partnerschaft für Demokratie möchte wachsen und den Fokus noch stärker auf Projekte mit lokalem Bezug legen.

Im Landkreis Limburg-Weilburg sind nur Weilmünster, Beselich und Weinbach nicht im bundesweiten Förderprogramm „Demokratie leben“. Mario Koschel, Bürgermeister von Weilmünster, ist an die benachbarten Kommunen Löhnberg, Merenberg und Weilburg herangetreten, um Teil der Partnerschaft zu werden. Die Partnerschaft läuft unter Leitung von Löhnberg bis 2024 und wird aktuell jährlich mit 125.000 Euro Fördermitteln unterstützt. Bereits jetzt gebe es Schnittmengen mit den drei Kommunen, wie eine gemeinsame Jugendarbeit mit Weilburg oder die Zusammenarbeit in anderen Bereichen, so dass dies ein logischer Schritt wäre. Dem stimmten die Kollegen Dr. Frank Schmidt aus Löhnberg, Oliver Jung aus Merenberg sowie Dr. Johannes Hanisch aus Weilburg vorbehaltlos zu.

Gerne kamen die Anwesenden dem Antrag nach. Dieses Votum nimmt Mario Koschel mit nach Weilmünster, um darüber mit dem kommunalen Parlament zu beraten mit dem Ziel, zum 1. Januar 2023 der Partnerschaft beizutreten. Da der Name mit vier Kommunen sehr lang wäre, wurde auch über einen neuen Namen abgestimmt. Wenn Weilmünster beiträgt, soll diese in Partnerschaft für Demokratie (PFD) Oberlahn umbenannt werden.

Neben der Erweiterung ging es auch um die Arbeit an sich. 2021/22 gab es 13 Anträge, von denen am Ende acht durchgeführt wurden. Nicht alles ist für-



v.l.: Die Bürgermeister Mario Koschel (Weilmünster), Dr. Frank Schmidt (Löhnberg), Gudrun Weis (Koordinierungsstelle), Oliver Jung, die Bürgermeister Thomas Zipp (Merenberg) und Dr. Johannes Hanisch (Weilburg)

Foto: Gemeinde Löhnberg

derfähig und nicht alles passt in das Programm. Durch einen Ausbau der Beratungen konnten das Angebot in den letzten Monaten verbessert sowie Rückzahlungen vermieden werden. Wichtig ist in der Partnerschaft, dass alle Kommunen gleichberechtigt sind. „Wir sind eine Region“, so der Vorsitzende Dr. Frank Schmidt. Zudem wolle man darauf achten, dass pro Jahr ein Verein eine Förderung erhält. So soll erreicht werden, dass die Fördermittel breit in der Region gestreut werden. Weiterhin soll der Fokus darauf gelegt werden, örtliche Akteure mit

ihren Ideen zu unterstützen. Eine Möglichkeit in diesem Bereich wäre, bei Projekten die Jugendpfleger der Kommunen stärker mit einzubeziehen, um eine Vor- und Nachbearbeitung zu ermöglichen.

„Demokratie leben“ ist ein Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums, es unterstützt Vereine, Initiativen und Bürger die sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander einsetzen. Die aktuelle Förderperiode steht unter dem Motto „Demokratie fördern, Vielfalt gestalten, Extremismus vorbeugen“.

„Wohnungsführerschein“ machen

Neuzugewanderten werden Mieter- und Haushaltskompetenzen vermittelt

(red). Ein neues Leben in einem fremden Land mit ganz eigenen Regeln und Standards, das stellt Geflüchtete - neben ihren ganz persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen - vor große Herausforderungen. Auch in Bezug auf eine eigene Mietwohnung in Deutschland haben Neuzugewanderte viele Fragen. Zusammen mit dem Integrationsbüro der Stadt Weilburg, hat die „WIR“-Koordinierungsstelle des Landkreises Limburg-Weilburg eine Schulung konzipiert, die Neuzugewanderten Hilfestellung gibt, den Einzug in eine eigene Wohnung leichter zu meistern.

Die Schulungsveranstaltung wird an zwei Tagen angeboten: Am Donnerstag, den 11. November sowie am Donnerstag, den 17. November, jeweils von 16 bis 18 Uhr im „Treffpunkt“ in der Schwanengasse 3 in Weilburg. Dabei können grundlegende Mieter- und Haushaltskompetenzen erlangt werden und offene Fragen rund um die Wohnungsanmietung geklärt werden. Die Schulung wird in leichter deutscher und bildhafter

Sprache abgehalten, zudem wird jeweils ein Dolmetscher in ukrainischer und einer in arabischer Sprache die Schulung begleiten, sodass Menschen ohne Deutschkenntnisse problemlos teilnehmen können. Es steht auch genügend Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen zum Mitnehmen zur Verfügung.

Ohne Deutschkenntnisse problemlos teilnehmen

„Mit dem Wohnungsführerschein möchten wir geflüchtete Menschen mit den Gegebenheiten des selbständigen Wohnens in unserem Land vertraut machen. Insbesondere möchten wir in der Schulung auf die derzeit gestiegenen Energiepreise aufmerksam machen und für einen sparsamen Umgang sensibilisieren“, sagt Meliha Delalic, die Koordinatorin des „WIR“-Projektes des Landkreises Limburg-Weilburg. „Schön, dass wir die Schulungsveranstaltung gemeinsam mit dem Landkreis auch in Weilburg durchführen können, gerade im Hinblick auf die Flüchtlingsarbeit

ist eine Kooperation mit verschiedenen Multiplikatoren wichtig“, schildert Ahlem Ennisch, Sachbearbeiterin für Integration der Stadt Weilburg. Bei der Veranstaltung werden Themen wie Miet- und Nebenkosten, Mülltrennung, die Pflichten des Mieters sowie die Hausordnung praxisnah erklärt. Auch alles rund um ein ressourcensparendes Verhalten und das Heizen und Lüften sowie beispielsweise Schimmelvermeidung werden erläutert. Zum Abschluss wird den Teilnehmern sogar ein personalisiertes Zertifikat ausgehändigt.

„Dies ist ein wichtiger Impuls für eine erfolgreiche Integration unserer zugewanderten Mitmenschen“, so Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Für die Organisation gelte Ahlem Ennisch und Meliha Delalic großer Dank.

An der Veranstaltung können alle neu Zugewanderten kostenfrei teilnehmen, um eine Voranmeldung wird gebeten bei Frau Ahlem Ennisch unter Telefon: 06471-31496 oder per E-Mail unter a.ennisch@weilburg.de.

Foto: Stadt Weilburg

Weilburger Wochenmarkt
Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr